

# Wo wohnt man in Deutschland am gesündesten – 10 Gesundheitsfaktoren

Quellen, Erläuterungen und Auswertungsverfahren

## Quellen & Erläuterungen zu den einzelnen Gesundheitsfaktoren

### 1. Lebenserwartung

Die mittlere Lebenserwartung gibt die Anzahl der Jahre an, die ein neugeborener Mensch unter den gegenwärtigen Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt leben wird. Ermittelt wird sie anhand verschiedener sozioökonomischer Kriterien wie beispielsweise Faktoren wie Bildungsabschluss, Beruf und Einkommen. Daher liegt die durchschnittliche Lebenserwartung in struktur- und einkommenschwachen Regionen in der Regel deutlich niedriger als in Gegenden mit hohem Einkommen. Weitere Einflussfaktoren beziehen sich auf die medizinische Versorgungslage einer Region und Gesundheits-, Hygiene- und Wohnbedingungen sowie Umweltfaktoren.

*Quelle (2018): Raumbewertung des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), eigene Berechnung aus 2016.*

*Quelle (2016): [Robert Koch-Institut \(Hrsg\) \(2015\) Gesundheit in Deutschland. Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gemeinsam getragen von RKI und Destatis. RKI, Berlin.](#)*

### 2. Feinstaub PM 2,5

Bei Feinstaub PM 2,5 handelt es sich um ultrafeine Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 µm. Sie befinden sich in der Luft und entstehen beispielsweise durch Emissionen von Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fernheizwerken, Öfen und Heizungen in Wohnhäusern sowie Teilchen, die bei der Metall- und Stahlerzeugung oder auch beim Umschlagen von Schüttgütern freigesetzt werden. Besonders in Ballungsgebieten gelangt Feinstaub häufig durch Motoren, Bremsen- und Reifenabrieb sowie durch die Aufwirbelung des Staubes von der Straßenoberfläche in die Luft. Eine zu hohe Feinstaubbelastung kann zu Schädigungen der Atemwege und der Lunge führen und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. Für die Feinstaubkonzentration in der Luft gilt ein Zielwert von 25 µg/m<sup>3</sup> im Jahresmittel, der nicht überschritten werden sollte.

*Quelle (2018): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Feinstaub PM 2,5 - Messjahr 2016.](#)*

*Quelle (2016): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Feinstaub PM 2,5 - Messjahr 2014.](#)*

### 3. Stickstoffdioxid

Stickstoffdioxid ist unter anderem Bestandteil von Abgasen von Kraftfahrzeugen, von Öl- und Heizkesseln sowie von Gas- und Kohlekraftwerken. Es entsteht bei der Verbrennung fossiler

Energieträger wie Gas, Kohle und Öl. Der Jahresgrenzwert liegt bei 40 µg/m<sup>3</sup>. In der Atemluft vorkommendes Stickstoffdioxid stellt vor allem für Asthmatiker ein Gesundheitsrisiko dar, da es eine Verengung der Bronchien verursachen kann. Außerdem kann Stickstoffdioxid Pflanzen schädigen und trägt zur Überdüngung und Versauerung von Böden sowie in geringem Maße auch von Gewässern bei.

Quelle (2018): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Stickstoffdioxid - Messjahr 2016.](#)

Quelle (2016): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Stickstoffdioxid - Messjahr 2014.](#)

#### 4. Radon

Radon ist ein radioaktives Element, das farb-, geschmacks- und geruchlos ist. Es handelt sich dabei um ein Edelgas, das überall auf der Erde vorhanden ist und zur natürlichen Erdradioaktivität beiträgt. Durch Risse und Spalten im Erdreich entweicht es und gelangt somit an die Atemluft und auch in Gebäude. Ein erhöhter Radongehalt in der Atemluft kann zu gesundheitlichen Belastungen führen, insbesondere zu Erkrankungen der Lunge. Um einer erhöhten Radonkonzentration – sowohl in bestehenden Gebäuden als auch in Neubauten – vorzubeugen, gibt es spezielle Abdichtungsmaßnahmen.

Quelle (2018): [Bundesamt für Strahlenschutz \(BfS\). Radonkonzentration in der Bodenluft, 2018.](#)

Quelle (2016): [Bundesamt für Strahlenschutz \(BfS\). Radonkonzentration in der Bodenluft, 2008.](#)

#### 5. Trinkwasser

Trinkwasser ist ein Naturprodukt, das aus Quell- und Grundwasser gewonnen wird. Aufgrund seines hohen Reinheitsgrades ist es für den menschlichen Gebrauch geeignet, vor allem zum Trinken, zur Zubereitung von Speisen und zur Körperpflege. In Abhängigkeit von unterschiedlichen Mineralien, die sich im jeweiligen Untergrund lösen, hat Trinkwasser in jeder Region einen etwas anderen Geschmack. Neben dem Mineralstoffgehalt tragen auch verschiedene chemische Faktoren wie Ammonium- und Ammoniakgehalt, Nitrat- und Phosphat-Wert sowie Sauerstoffsättigung maßgeblich zur Trinkwasserqualität bei. In Gebieten, in denen vermehrt Landwirtschaft betrieben wird, kann es durch Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte zu Nitrat-Belastungen des Trinkwassers kommen. In den Größenordnungen der zugelassenen Grenzwerte, die gemäß der Trinkwasserverordnung bei <50mg Nitrat pro Liter Trinkwasser liegen, ist die Nitrataufnahme für den Menschen jedoch unbedenklich. Lediglich für Säuglinge und Menschen mit Darmerkrankungen kann ein erhöhter Nitratgehalt im Trinkwasser schädlich sein.

Quelle (2018): [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie. Bundesanstalt für Gewässerkunde \(BfG\) Nitrat im Trinkwasser, 2018.](#)

Quelle (2016): [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie. Bundesanstalt für Gewässerkunde \(BfG\) Nitrat im Trinkwasser, 2015.](#)

#### 6. Lichtverschmutzung

Als Lichtverschmutzung bezeichnet man die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen wie Straßenlaternen, Leuchtreklamen oder angestrahlte Gebäude und Sehenswürdigkeiten. Lichtverschmutzung ist eine Form der Umweltverschmutzung, da sie sich negativ auf den gewohnten biologischen Rhythmus des Menschen auswirkt, denn Dunkelheit ist für Menschen zum Schlafen und Regenerieren essentiell. Ein gestörter Tag-Nacht-Rhythmus kann die Psyche belasten und die Entstehung von Depressionen begünstigen. Außerdem unterdrückt künstliches Licht in der Nacht die Produktion des Hormons Melatonin. Für Menschen, denen das „Schlafhormon“ dauerhaft fehlt, besteht ein erhöhtes Risiko, an Krebs zu erkranken.

Quelle (2018): [Light pollution map. Data courtesy of Earth Observation Group, NOAA National Geophysical Data Center, 2018.](#)

Quelle (2016): [Light pollution map. Data courtesy of Earth Observation Group, NOAA National Geophysical Data Center, 2016.](#)

## 7. Lärm

Die vorliegenden Messdaten wurden anhand der Lärmbelastung durch Straßen-, Schienen- und Luftverkehr sowie durch Industrie und Gewerbe in der entsprechenden Region erhoben. Die Daten basieren auf den Meldungen der Bundesländer zur Lärmkartierung und zum Lärmaktionsplan (LAP). Man unterscheidet zwischen Regionen, für die eine LAP-Meldung vorliegt, das heißt, in denen Lärmbelastungen durch die genannten Faktoren anfallen, und Regionen ohne LAP-Meldung. Lärm stellt einen erheblichen Stressfaktor dar und beeinträchtigt das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden von Menschen. Langfristig kann eine dauerhafte Lärmbelastung das Herz-Kreislauf-System schädigen, das Herzinfarkt-Risiko erhöhen und Depressionen begünstigen.

Quelle (2018): [Europäische Umweltaгентur. Environmental Noise Directive - Action plan summaries, 2018](#)

Quelle (2016): [Umweltbundesamt. Lärmbilanz 2015 - Wissenschaftlich-technische Unterstützung bei der Datenberichterstattung zur Lärmaktionsplanung, 2015.](#)

## 8. Bodenversauerung

Von Bodenversauerung spricht man, wenn der pH-Wert des Bodens in den sauren Bereich absinkt. Dafür verantwortlich sind vor allem versauernd wirkende Schwefel- und Stickstoffeinträge, die in den Boden gelangen. Luftverunreinigungen wie Abgase und landwirtschaftliche Düngemittel sind die Hauptquellen dafür. Vor allem in Regionen, in denen Intensivlandwirtschaft betrieben wird, liegen häufig Überschreitungen der ökologischen Belastungsgrenzen vor. Diese werden als „Critical Loads“ (CL) bezeichnet. Sie geben die höchste zulässige Eintragsrate von Schadstoffen an, die nach derzeitigem Kenntnisstand langfristig das Ökosystem nicht schädlich beeinflussen. Die Critical Loads werden in der Einheit Äquivalente pro Hektar und Jahr ( $\text{eq ha}^{-1} \text{a}^{-1}$ ) angegeben. Als Folge der Bodenversauerung kann es zur Freisetzung toxischer Metalle sowie zur Schädigung der Bodenorganismen kommen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die Stabilität des Bodengefüges verlorengeht und die Auswaschung von Nährstoffen sowie Verschlammung begünstigt wird.

Quelle (2018): [Umweltbundesamt, Critical Load Daten für die Berichterstattung 2015 – 2017 im Rahmen der Zusammenarbeit unter der Genfer Luftreinhaltekonvention \(CLRTAP\), 2017.](#)

Quelle (2016): [Umweltbundesamt, Schaap et al. Überschreitung des Critical Load für Versauerung durch Schwefel- und Stickstoffeinträge im Jahr 2009.](#)

## 9. Ozon

Ozon ist ein Gas, das aus drei Sauerstoffatomen besteht (chemische Formel „O<sub>3</sub>“). In der Stratosphäre, also ab einer Höhe von zehn Kilometern, bildet das Gas die Ozonschicht, die die Erde vor der schädlichen Ultraviolettstrahlung der Sonne schützt. Auch in Bodennähe kommt Ozon vor. Dort entsteht es durch die Verbindung von Sauerstoff mit Luftschadstoffen, die überwiegend aus Auto- und Industrieabgasen stammen. Für die Ozonkonzentration gibt es laut Bundesimmissionsschutzgesetz einen Zielwert, der bei 120 µg/m<sup>3</sup> als höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages liegt. Dieser Wert darf an höchstens 25 Tagen pro Kalenderjahr, gemittelt über 3 Jahre, überschritten werden. Zu viel Ozon in der Atemluft ist schädlich und kann zu Hustenreiz und Atembeschwerden führen. Langfristig gesehen kann Ozon das Lungenkrebsrisiko erhöhen sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen.

Quelle (2018): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Ozon - Messjahr 2016.](#)

Quelle (2016): [Umweltbundesamt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie \(BKG\). Luftschadstoffbelastung in Deutschland. Ozon - Messjahr 2014.](#)

## 10. Hochwassergefahr

Die Hochwassergefahr einer Region ergibt sich aus dem Mittelwert aller Hochwassermeldungen in diesem Postleitzahlengebiet aus den Jahren 2016 bis 2018. Von Hochwasser spricht man, wenn der reguläre Pegelstand von Flüssen oder kleineren Fließgewässern für mindestens mehrere Tage deutlich überschritten ist. Hauptgründe dafür sind vor allem Schneeschmelze oder andauernder Starkregen. In Folge kann es zu Überschwemmungen sowie zu Erdbeben kommen.

Quelle (2018): [Länderübergreifendes Hochwasserportal. Archivierte Hochwasserlage, 2016-2018.](#)

Quelle (2016): [Länderübergreifendes Hochwasserportal. Archivierte Hochwasserlage, 2013-2016.](#)

### Anmerkung:

Die angezeigten Messdaten spiegeln jeweils einen Mittelwert aus dem gesamten Postleitzahlengebiet wider. Abhängig vom konkreten Standort eines Gebiets können die Daten daher variieren.

## Bewertung der Gesundheitsfaktoren

Die interaktive Karte „Wo wohnt man in Deutschland am gesündesten – 10 Gesundheitsfaktoren“ fasst Werte aus 10 verschiedenen Karten und Datenlisten zusammen (siehe Quellen und

Erläuterungen). Die Gebiete in der Karte sind dabei nach dem Postleitzahlensystem in Deutschland aufgeteilt.

Gesundheitsgrad						
Gesundheitsfaktor:	sehr gut	gut	mäßig	belastet	sehr belastet	Einheit
	0%	25%	50%	75%	100%	
1. Lebenserwartung	82,5 – <84,9	81,4 – <82,5	78,4 – <81,4	76,9 – <78,4	73,2 – <76,9	Lebensjahre
2. Feinstaub PM 2.5	> 7,5 µg/m³	> 12,5 µg/m³	> 15 µg/m³	> 20 µg/m³	> 25 µg/m³	µg/m³
3. Stickstoffdioxid	> 5 µg/m³	> 10 µg/m³	> 20 µg/m	> 30 µg/m³	> 40 µg/m³	µg/m³
4. Radon	< 20	20-40		>40-100	> 100	KBq/m
5. Trinkwasser		< 50mg		> 50mg		mg Nitrat/Liter
6. Lichtverschmutzung	<0,40	0,40-1,00	1,00-6,00	6,00 - 20,0	> 20,0	10 <sup>9</sup> W / cm <sup>2</sup> sr
7. Lärm	ohne LAP Meldung		mit LAP Meldung			Lärmmeldungen
8. Bodenversauerung	keine	<=500		500-1000	>1000	Überschreitung der CL in eq ha-1 a-1
9. Ozon	> 5 Tage	> 10 Tage	> 15 Tage	> 20 Tage	> 30 Tage	120µg/m3
10. Hochwassergefahr	keine	gering	mittel	groß	sehr groß	Hochwasser

Mithilfe der Bewertungsskala wird eingeordnet, wann ein Gebiet als sehr gut, gut, mäßig, belastet oder besonders belastet gilt.

Finale Auswertungsskala				
<b>sehr gut</b> 0 – 12,5%	<b>gut</b> 12,6 – 37,5%	<b>mäßig</b> 37,6 – 62,5%	<b>belastet</b> 62,6 – 87,5%	<b>sehr belastet</b> 87,6 – 100%

### Auswertung und Gewichtung der einzelnen Gesundheitsfaktoren

Ob ein Postleitzahlengebiet als sehr gut oder besonders belastet gilt, berechnet sich aus dem Gesamtwert der einzelnen Faktoren. Jeder Faktor ist dabei gleich gewichtet und kann über die Filterfunktion zusätzlich in die Rechnung einbezogen oder ausgeschlossen werden.

Der Gesamtwert ergibt sich aus der Zusammenrechnung der Gesundheitsfaktoren (Addition der jeweiligen Prozentzahlen, die stellvertretend für den jeweiligen Gesundheitsgrad stehen) und der anschließenden Berechnung des Mittelwerts. Dieser Mittelwert wird in der folgenden finalen Auswertungsskala eingeordnet:

## Datensätze

Im Folgenden finden sich die Datensätze und Bewertungen, welche für die 10 verschiedenen Gesundheitsfaktoren mithilfe der oben genannten Quellen festgelegt wurden.

	1. Lebens- erwartung		2. Feinstaub PM 2.5		3. Stickstoffdioxid		4. Radon		5. Trinkwasser		6. Licht- verschmutzung		7. Lärm		8. Boden- versauerung		9. Ozon		10. Hochwasser- gefahr	
PLZ	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert
01	0%	82,5	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	100%	> 100	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	25%	>10	25%	gering
02	50%	80,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	100%	>1000	0%	>5	50%	mittel
03	50%	80	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	100%	>1000	25%	>10	0%	keine
04	50%	80,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	0%	>5	25%	gering
06	50%	79,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	50%	mittel
07	25%	82,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß
08	50%	80,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	100%	> 100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	50%	mittel
09	50%	81,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	100%	> 100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	25%	>10	25%	gering
10	50%	80,9	50%	> 15 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	0%	keine
12	50%	80,9	50%	> 15 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	0%	keine
13	50%	80,9	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	0%	keine
14	25%	81,8	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	0%	keine
15	25%	81,5	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	0%	keine
16	50%	80,6	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	0%	>5	25%	gering
17	50%	80,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	25%	0,40-1,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	0%	>5	25%	gering
18	50%	81,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	0%	>5	50%	mittel
19	50%	80,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	25%	>10	75%	groß
20	50%	81,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	75%	> 30 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	0%	>5	100%	sehr groß
21	25%	81,8	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	0%	>5	100%	sehr groß
22	50%	79,9	50%	> 15 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	0%	>5	100%	sehr groß
23	25%	81,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	0%	keine	0%	>5	100%	sehr groß
24	25%	82	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	0%	>5	100%	sehr groß
25	25%	81,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	0%	>5	100%	sehr groß
26	25%	81,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	0%	>5	75%	groß
27	50%	81,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	25%	>10	75%	groß
28	50%	80,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	25%	>10	50%	mittel
29	50%	80,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	25%	0,40-1,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	50%	mittel

PLZ	1. Lebens- erwartung		2. Feinstaub PM 2.5		3. Stickstoffdioxid		4. Radon		5. Trinkwasser		6. Licht- verschmutzung		7. Lärm		8. Boden- versauerung		9. Ozon		10. Hochwasser- gefahr	
	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert
30	50%	80	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß
31	50%	80,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß
32	50%	81,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	25%	>10	50%	mittel
33	25%	82	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	25%	gering
34	50%	81,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	75%	groß
35	50%	81,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	100%	>1000	50%	>15	50%	mittel
36	25%	81,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	75%	500-1000	50%	>15	50%	mittel
37	25%	81,6	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	50%	mittel
38	50%	81,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	75%	groß
39	50%	80,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	25%	gering
40	50%	81,3	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	75%	> 30 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	50%	>15	25%	gering
41	50%	80,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	0%	keine	50%	>15	50%	mittel
42	50%	80,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	25%	gering
44	50%	79,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	25%	gering
45	50%	80,4	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	25%	gering
46	50%	80,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	75%	groß
47	50%	80,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	25%	gering
48	25%	81,5	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	25%	gering
49	25%	82,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	75%	groß
50	50%	81,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	50%	mittel
51	25%	82,1	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel
52	50%	81	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel
53	0%	83,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	75%	groß
54	25%	81,6	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	25%	gering
55	25%	82,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	75%	> 30 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	25%	>10	25%	gering
56	25%	81,5	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	0%	>5	25%	gering
57	50%	80,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	100%	>1000	75%	>20	50%	mittel
58	50%	80,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	25%	gering
59	25%	82,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel

	1. Lebens- erwartung		2. Feinstaub PM 2.5		3. Stickstoffdioxid		4. Radon		5. Trinkwasser		6. Licht- verschmutzung		7. Lärm		8. Boden- versauerung		9. Ozon		10. Hochwasser- gefahr	
PLZ	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert
60	25%	81,6	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	75%	> 30 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	25%	gering
61	0%	83	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	75%	>20	50%	mittel
63	25%	82,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel
64	25%	82,1	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	50%	mittel
65	0%	82,5	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	50%	mittel
66	25%	81,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	75%	groß
67	25%	82,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	50%	>15	25%	gering
68	50%	80,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	50%	>15	25%	gering
69	0%	82,6	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	75%	500-1000	75%	>20	50%	mittel
70	25%	82,3	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	100%	>30	25%	gering
71	0%	83	25%	> 12,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	25%	gering
72	0%	83,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	50%	mittel
73	0%	82,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	50%	mittel
74	0%	82,5	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	0%	< 20	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	25%	>10	50%	mittel
75	25%	82	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	25%	gering
76	25%	81,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	50%	mittel
77	25%	81,8	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	25%	gering
78	25%	82,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	50%	mittel
79	0%	83,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	100%	>30	25%	gering
80	0%	83,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50%	> 20 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	25%	gering
81	0%	83,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	0%	keine	50%	>15	25%	gering
82	0%	82,9	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß
83	0%	83,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	100%	> 100	25%	< 50mg	25%	0,40-1,00	75%	mit LAP	75%	500-1000	75%	>20	50%	mittel
84	50%	81,3	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß
85	0%	83,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel
86	0%	82,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel
87	0%	82,7	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0%	> 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	75%	500-1000	50%	>15	50%	mittel
88	0%	82,8	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	75%	groß
89	25%	82,2	0%	> 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25%	> 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	50%	mittel



PLZ	1. Lebens- erwartung		2. Feinstaub PM 2.5		3. Stickstoffdioxid		4. Radon		5. Trinkwasser		6. Licht- verschmutzung		7. Lärm		8. Boden- versauerung		9. Ozon		10. Hochwasser- gefahr	
	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert	Prozent	Wert
90	25%	81,5	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	50% > 20 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	100%	>20	75%	mit LAP	25%	≤ 500	75%	>20	75%	groß		
91	25%	82	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25% > 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß		
92	50%	80,8	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	75%	500-1000	50%	>15	50%	mittel		
93	25%	82	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	75%	500-1000	75%	>20	75%	groß		
94	25%	81,8	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	75%	500-1000	50%	>15	75%	groß		
95	50%	80,5	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	100%	> 100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß		
96	25%	81,5	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	75%	> 50mg	50%	1,00-6,00	25%	ohne LAP	25%	≤ 500	50%	>15	75%	groß		
97	0%	83,4	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25% > 10 µg/m <sup>3</sup>	25%	20- 40	75%	> 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	0%	keine	75%	>20	50%	mittel		
98	50%	79,4	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	0% > 5 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	75%	6,00-20,00	75%	mit LAP	25%	≤ 500	100%	>30	100%	sehr groß		
99	50%	81,1	0% > 7,5 µg/m <sup>3</sup>	25% > 10 µg/m <sup>3</sup>	75%	>40-100	25%	< 50mg	50%	1,00-6,00	75%	mit LAP	0%	keine	50%	>15	75%	groß		

## Eine Untersuchung der BKM Bausparkasse Mainz, 2018

**BKM. Deine Bausparkasse**  
**Mehr Service. Mehr Sicherheit.**

Impressum:

Bausparkasse Mainz AG

Kantstraße 1

55122 Mainz

Telefon: 06131 303-435

Telefax: 06131 303-834

E-Mail: [kunden@bkm.de](mailto:kunden@bkm.de)

<https://www.bkm.de/metanavi/impressum/>